

194
erfertigten

Abmeldebescheinigung für den Lebensmittelkartenbezug bei Aufnahme in Gemeinschaftsverpflegung ^{1) 2)}

ALTBAN

Abmeldebescheinigung G

Erstschrift

Vor- und Zuname: *Schmitt Berke*

Beruf: *KHD* geb. am *11. 7. 24*

wohnhaft in München, *Hebenaldstr.* Straße/Platz Nr. *1*

bei *Schaltbau G. m. b. H.*

ist heute hier wegen Teilnahme an einer Gemeinschaftsverpflegung für die Zeit vom *27. 10.* bis auf weiteres aus der Versorgung mit Lebensmittelkarten abgemeldet worden.

Sämtliche Lebensmittelbedarfsnachweise wurden abgegeben.

München, am *27. 10. 43*

(Dienststempel)

Unterschrift

Ich bestätige, daß von mir sämtliche Lebensmittelbedarfsnachweise des oben Genannten — auch die Reichskarte für Marmelade (wahlweise Zucker), die Reichszuckerkarte und die Reichseierkarte —, etwa erhaltene Zusatz- oder Zulagekarten, Berechtigungsscheine usw., ferner die besonderen örtlichen Bezugsausweise usw. abgegeben worden sind.

Unterschrift des Abmeldenden

1) Wehrmacht, Schutzgliederungen außerhalb der Wehrmacht, Reichsarbeitsdienst, Landjahr, Gemeinschaftslager, Krankenhäuser, Kliniken, Heil-, Erziehungs-, Wohlfahrtsanstalten und ähnliche Einrichtungen, auch Kinderlandverschickung, soweit die Kinder im Lager untergebracht sind.

2) Der Antragsteller erhält die Erstschrift und eine Durchschrift der Abmeldebescheinigung G, die er beide der Lager- oder Anstaltsleitung aushändigt. Eine zweite Durchschrift ist für die Akten zurückzubehalten. Die Lager- oder Anstaltsleitung übergibt ihrem Ernährungsamt (Kartenstelle) bei der Bedarfsanmeldung die Durchschrift und verwahrt die Erstschrift bis zum Ausscheiden des Versorgungsberechtigten aus der Gemeinschaftsverpflegung.

Beim Übergang in die Gemeinschaftsverpflegung der Wehrmacht, Waffen-SS, Organisation Todt, technischen Nothilfe, Schutzgliederungen außerhalb der Wehrmacht (verstärkter Polizeischuß, Bewachungsmannschaften der Konzentrationslager, Sicherheits- und Hilfsdienst im Luftschuß, verstärkter Post-, Bahn- und Wasserstraßenschuß und verstärkter Grenzaufsichtsdienst), Reichsarbeitsdienst, Landjahr erhält der Antragsteller nur die Erstschrift der Abmeldebescheinigung G, die er seiner Dienststelle zur Einbehaltung aushändigt. In diesen Fällen bedarf es daher nur der Ausfertigung einer Durchschrift für die Akten.

Der (Die) umstehend bezeichnete Versorgungsberechtigte hat in der unterfertigten Anstalt (Lager oder dergl.) für die Zeit vom 30.3. bis 27.10. 194... Gemeinschaftsverpflegung erhalten*).

Molau, den 27.10. 194...
Lagerführung
SCHALTBAU
G.m.b.H.

Bestätigt:

Ernährungsamt München-Stadt



(Dienststempel)

Stempel und Unterschrift 9
der Lager- oder Anstaltsleitung
MÜNCHEN
HOHENWALDECKSTR. 1
Tel. 41925

Urlauberkarten bzw. bei unter 20 Jahre alten Versorgungsberechtigten Lebensmittel- oder Reise- und Gaststättenmarken sind bis zum Beginn der nächsten Zuteilungsperiode (Datum.....) ausgehändigt.

....., den 194...

Ernährungsamt

J. N.:

(Dienststempel)

.....
Unterschrift

*) Die Bestätigung ist dem Versorgungsberechtigten bei Entlassung aus der Gemeinschaftsverpflegung auszu-
händigen, da er sie der Kartenstelle, bei der er sich vorübergehend aus der Versorgung mit Lebensmittel-
karten abgemeldet hat, bei der Wiederanmeldung vorlegen muß.

Personen, die aus den umstehend aufgeführten Gliederungen (Anm. 2 Abs. 2) ausscheiden, erhalten die
Abmeldebefreiung & nicht zurück. Sie haben daher dem Ernährungsamt (Kartenstelle) ihren Entlassungs-
schein vorzulegen.